

*Presseinformation  
1. September 2016*

*Jahrestagung 2015 des Vereins für Socialpolitik:*

**Gustav Stolper-Preis 2016**

**Sperrfrist: Dienstag, 06.09.2016, 21.00 Uhr**

Der Gustav Stolper-Preis des Vereins für Socialpolitik soll hervorragende Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen auszeichnen, die mit Erkenntnissen wirtschaftswissenschaftlicher Forschung die öffentliche Diskussion über wirtschaftliche Probleme und Zusammenhänge beeinflusst und wichtige Beiträge zum Verständnis und zur Lösung ökonomischer Probleme geleistet haben.

Benannt ist der Preis nach dem Volkswirt Gustav Stolper (1888 – 1947). Stolper wurde im Jahr 1913 Mitherausgeber des "Österreichischen Volkswirts" und machte sich in den folgenden Jahren als Gründer und Herausgeber diverser wirtschaftsjournalistischer Publikationen einen Namen.

**Der Gustav Stolper-Preisträger des Jahres 2016 ist Christoph M. Schmidt (Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung)**

*Christoph M. Schmidt hat durch seine Beiträge in der öffentlichen und politischen Diskussion und insbesondere durch seinen Einsatz beim Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage dazu beigetragen, wichtige wirtschaftspolitische Themen in den Fokus der Diskussion zu stellen und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Sein Engagement hat die Verbreitung ökonomischer Erkenntnisse in der Politik und in der Öffentlichkeit wirkungsvoll vorangetrieben.*

Christoph Schmidt hat insbesondere auf dem Gebiet der Arbeitsmarktökonomik und der angewandten Wirtschaftspolitik Einfluss auf die wirtschaftspolitische Debatte genommen. Seit 2009 ist er Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage, den sogenannten „Wirtschaftsweisen“. Seit 2013 ist er dessen Vorsitzender. Von 2011 bis 2013 war er darüber hinaus Mitglied der Enquete-Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“ des Deutschen Bundestages. Auch in wissenschaftsnahen Organisationen ist er ein aktives Mitglied, beispielsweise im Präsidium der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech).

Christoph M. Schmidt wurde in Australien geboren und hat an der Universität Mannheim studiert. Er promovierte in Princeton im Bereich der empirischen Arbeitsmarktökonomik. Im Anschluss habilitierte er an der Universität München und wurde 1996 auf einen Lehrstuhl an der Universität Heidelberg berufen. Außerdem war er einige Jahre Programmdirektor für die Evaluation von Arbeitsmarktpolitik am Institut zur Zukunft der Arbeit in Bonn. 2002 übernahm er schließlich das Präsidentenamt am Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung sowie eine Professur für Wirtschaftspolitik und Angewandte Ökonometrie an der Ruhr-Universität Bochum.

Der Gustav-Stolper-Preis wird am Dienstag, den 06.09.2016, ab 20.00 Uhr, im Rahmen des Empfangs der Industrie- und Handelskammer in Augsburg verliehen.

Pressekontakt

Carina Fugger, Tel.: +49 (0)621 1235-122, E-Mail: jahrestagung@socialpolitik.org